****

**Qualitätskriterien für die Kooperation mit Deutschen Auslandsschulen**

Um dem Interesse, die Qualität der Praktika im Ausland hochzuhalten, gerecht zu werden, arbeitet die Universität Potsdam mit ausgewählten Schulen im Ausland zusammen. Dabei werden die Erfahrungsberichte von Studierenden, Erfahrungswerte des ZeLB in die Auswahl und Bewertung der Kooperationsschulen einbezogen. Dabei wird auch auf die Realisierbarkeit für Studierende in Hinblick auf finanzielle, organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen geachtet.

Um eine hohe Qualität der Praktika gewährleisten zu können, hat das ZeLB **folgende Kriterien** festgelegt:

**a) Länder-/Städtewahl**

* Sicherheitslage (Orientierung: Auswärtiges Amt)
* Rahmenbedingungen Visum (max. Dauer, Aufwand, Kosten)
* Internationalisierungsstrategie der UP
* Interessen der Studierenden (Outgoing-Zahlen des ZeLB der letzten 3 Jahre)
* Angebotsbreite hinsichtlich der benötigten Fremdsprachenkenntnisse und mglst. nach Kontinenten
* wünschenswert: finanzielle Machbarkeit für Studierende

**b) Schulwahl – Machbarkeit der Durchführung des Praxissemesters**

* prinzipielle Durchführbarkeit des Schulpraktikums
* zertifizierte Deutsche Auslandsschule
* Mindestumfang umsetzbar
* Kopplung mit Psychodiagnostik-Praktikum
* Ermöglichung der Dauer minimal wie maximal (12-14 Wochen)
* Ermöglichung eines möglichst großen Fächerspektrums Primar- und Sekundarbereich
  + Unterricht nach dts. Rahmenlehrplan
  + Unterricht auf Deutsch
* Betreuung auf Deutsch sichergestellt

**c) Qualität der Zusammenarbeit**

* zuverlässiger Ansprechpartner auf Schulseite (funktionierende Kommunikation)
* Bereitschaft zur regelmäßigen Aktualisierung des Praktikumsangebots (insbes. Zahl der Plätze, Fächer, Schulstufen; jährlich) und der Ansprechpartner
* Zuverlässigkeit hinsichtlich der vorab besprochenen Rahmenbedingungen
* Bereitschaft der Schule, mit Studierenden Praktikumsvertrag abzuschließen, der den Qualitätsempfehlungen für faire Praktika entspricht (Praxisportal UP)
* keine Ausbeutung der Studierenden durch Forderung erheblicher Mehrarbeit
* wünschenswert:
* Unterstützung bei Wohnungssuche / Vermittlung von Unterkünften, ggf. in Absprache mit Gastfamilien
* Ermöglichung von „Deals“: Nachhilfe/Aufsicht oder dergl. als Gegenleistung für kostenlosen Service (Kantinenessen, Ticket vor Ort, Unterkunft…)